

### Veranstaltungsort:

Großer Saal  
Landwirtschaftskammer OÖ  
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

### Tagungsgebühr inkl. Tagungsmappe und Pausenkaffee:

TeilnehmerInnen mit Betriebsnummer: 45 €

TeilnehmerInnen ohne Betriebsnummer: 65 €

Der Eintritt für SchülerInnen und Studierende ist frei (ohne Mappe).

Für ÖKL-Mitglieder ist der Besuch des Kolloquiums kostenlos!

### Anmeldung:

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular (zu finden unter [www.oekl.at](http://www.oekl.at)) aus und senden Sie es an uns:

- per mail: [daniel.fink@oekl.at](mailto:daniel.fink@oekl.at)
- per Fax: 01/505 18 91-16

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis 27. November 2017!**

### Erreichbarkeit:

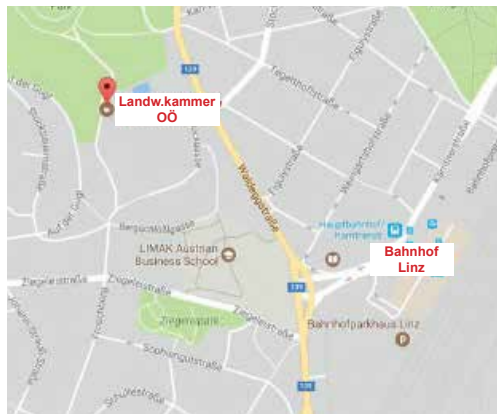
mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

z.B.: ab Wien Hauptbahnhof 6:50, ICE 228, an Linz 8:13

ab St. Pölten 07:23, ICE 228, an Linz 8:13

siehe <http://fahrplan.oebb.at>

vom Hauptbahnhof Linz mit den Buslinie 17, 19, 45 oder 46 bis Haltestelle Johann-Strauß-Straße oder zu Fuß ca. 15 Minuten



google Maps

Impressum: ÖKL, Gußhausstraße 6, A-1040 Wien, 2017

# ÖKL-Kolloquium 2017



Österreichisches  
Kuratorium für  
Landtechnik und  
Landentwicklung

Mittwoch,  
29. November 2017  
8:30 bis 16:30 Uhr

## Die Maschinenkosten senken!

Großer Saal  
Landwirtschaftskammer OÖ  
Auf der Gugl 3  
4021 Linz

ÖKL, Gußhausstraße 6  
A-1040 Wien  
Tel: (+43-1) 505 18 91  
Fax: (+43-1) 505 18 91-16  
e-mail: [office@oekl.at](mailto:office@oekl.at)  
[www.oekl.at](http://www.oekl.at)



# Die Maschinenkosten senken!

Nach Jahren sinkender landwirtschaftlicher Einkommen ist zuletzt eine Entspannung eingetreten. Die gewonnene Liquidität sollte dennoch überlegt investiert werden.

Auch wenn sich die Investitionen für Maschinen und bauliche Anlagen in Österreich ungefähr die Waage halten, so betragen die Abschreibungen auf Maschinen und Geräte 57 %, auf bauliche Anlagen entfallen 37%. Das Maschinenkapital pro Hektar vergleichbarer Ackerbaufläche liegt beim „besseren“ Viertel bedeutend niedriger als bei der Hälfte der „teurer“ mechanisierten Betriebe. Es bestehen offensichtlich Kostensenkungsreserven, die sich größtenteils mit einer nicht optimalen Auslastung erklären lassen. Eine Kosteneinsparung durch längere Nutzungsdauer wird durch die entsprechend lange Kapitalbindung relativiert.

In der Nachbarschaftshilfe sind die ÖKL-Richtwerte **das Werkzeug** für eine neutrale Abrechnung, aber auch für die Abgrenzung in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht. Eine Rolle spielen sie weiters für die Deckungsbeitragskalkulation in der Betriebsberatung. Sie bieten daher auch eine Grundlage für die vorausschauende Planung zukünftiger Investitionen in Maschinen und Geräte. Im landtechnischen Kolloquium sollen Möglichkeiten zur Kostensenkung aufgezeigt und diskutiert werden.

## PROGRAMM

08:30 Anmeldung und Kaffee

09:00 **Begrüßung** durch  
Kammerdirektor-Stellverteter Ing. Mag. Karl Dietachmair und  
DI Stefan Dworzak, ÖKL-Obmann, Landwirt in Hornstein, Bgld.

*Moderation am Vormittag: DI Stefan Dworzak*

09:15 **Auswertungen von Buchführungsergebnissen zur Agrarstruktur mit besonderer Berücksichtigung der Mechanisierung**  
DI Gerhard Gahleitner, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien

09:45 **Erfassung und Auswertung von individuellen Maschinenkosten**  
DI Gerald Biedermann, LK NÖ, St. Pölten

10:15 **Die „langen Hebel“ zur Senkung der Maschinenkosten**  
MSc Friedrich Stute, BB Göttingen GmbH / D

11:00 Diskussion

11:20 Kaffeepause

11:45 **Neuerungen in der KTBL-Maschinenkostenkalkulation: Restwertbestimmung und Kostengliederung**  
Dr. agr. Jan Ole Schroers, KTBL, Darmstadt / D

12:20 **Wenn Großmaschinen teuer werden**  
Ing. Roman Braun, Agrarbetreuer MR OÖ, Linz

12:45 Diskussion

13:00 Mittagessen im Betriebsrestaurant der LK OÖ

*Moderation am Nachmittag: DI Michael Deimel, Obmann des Arbeitskreises „Landmaschinen“ des ÖKL*

14:15 **Kostensenkung aus der Sicht der Lohnunternehmer**  
Dipl.-Kfm. (FH) DI (FH) Helmut Scherzer, GF Vereinigung der Lohnunternehmer Österreich VLÖ, St. Florian, OÖ

14:40 **Die ÖKL-Richtwerte: seit 55 Jahren unentbehrlich**  
DI Gebhard Aschenbrenner, ÖKL, Wien und  
Ing. Gottfried Hauer, Bildungswerkstatt Mold der LK NÖ

15:05 Diskussion

15:20 Kaffeepause

15:35 **Maschinen- (und Energie-) Kosten einsparen in der Praxis – Ackerbau**  
Georg Mauser, Landwirt, Kommunaldienst Weinviertel, Dürnkrut  
– **Innenmechanisierung**  
Manfred Krug, Landwirt, Vöcklamarkt

*Diskussion*

16:30 Ende der Veranstaltung